

12462/J XXV. GP

Eingelangt am 14.03.2017

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Josef A. Riemer
und weiterer Abgeordneter
an die Bundesministerin für Gesundheit und Frauen
betreffend Enterobacteriaceae-Verdacht in der Esterhazy-Torte

Wie am 6.3.2017 der Standard online berichtete, warnt die Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit vor der Esterhazy-Torte der Salzburg Patisserie. Anlässlich einer Untersuchung wurde bei einer Esterházy Torte 500g – tiefgekühlt, mit dem MHD 01.12.2017 und der Chargen-Nummer (LOT) 0604162001 ein über dem Warnwert liegender Gehalt an Enterobacteriaceae-Verunreinigungen festgestellt. Vorsorglich ruft das Unternehmen die Esterházy Torte mit dem MHD 01.12.2017 in Verbindung mit der LOT-Nummer 060416200 deshalb zurück. Konsumenten wird empfohlen, die Esterházy Torte mit der oben genannten Lot-Nummer zur eigenen Sicherheit nicht zu verzehren und diese im Supermarkt zurückzugeben.

Quelle: <http://derstandard.at/2000053649429/Achtung-Esterhazy-Torte>

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Gesundheit und Frauen folgende

Anfrage

1. Ist Ihnen dieses Problem bekannt?
2. Wie, wann und von wem haben Sie von diesem Problem erfahren?
3. Wie viele diagnostizierte Erkrankungen gab es 2010 bis 2016 in Österreich aufgrund Enterobacteriaceae –Verunreinigungen in Lebensmittel?
4. Wie viele Todesfälle gab es 2010 bis 2016 in Österreich aufgrund Enterobacteriaceae-Verunreinigungen in Lebensmittel?
5. Welche Maßnahmen treffen Sie seitens Ihres Ressorts, um die Bevölkerung generell von Produktrückrufen zu informieren?
6. Wird die Firma Salzburg Patisserie regelmäßig überprüft?
Wenn ja, wer führt die Untersuchungen durch?
Wenn nein, warum nicht?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.